

FamilienKirchenZeit

 Pfarreiengemeinschaft
Merzen Neuenkirchen Voltlage



Wir sind gerade in einer ganz besonderen Zeit: für euch ist schon 2 Wochen keine Schule oder kein Kindergarten mehr, und vielleicht sind Mama und Papa auch Zuhause und arbeiten dort. Viele Veranstaltungen sind abgesagt. Da ist bestimmt auch einiges dabei gewesen, auf das ihr euch lange schon gefreut habt. Auch bei uns in der Pfarreiengemeinschaft ist vieles verschoben worden. Uns macht es vor allem traurig, dass wir die Erstkommunionfeiern verschieben mussten. Aber verschoben ist nicht aufgehoben. Wir werden das tolle Fest nachholen. Wir laden alle Familien ein, mit der FamilienKirchenZeit an den Sonntagen und an den Tagen rund um Ostern sich Zeit zu nehmen, um gemeinsam zu beten, zu basteln, ins Gespräch über den Glauben zu kommen oder, oder, oder... Wir hoffen, dass ihr so auch ein bisschen Kirche Zuhause sein könnt, bis wir uns bald wiedersehen. Bis dahin wünschen wir euch eine gute Zeit! Bleibt gesund, Cornelia und Sabrina



INHALT

Sonntageevangelium	2
Aktion	3
Bibelquiz	4

Die Auferweckung des Lazarus

An diesem Sonntag ist der folgende Bibeltext für die Messe vorgesehen. Ihr könnt ihn lesen oder auch das Video "Die Auferstehung des Lazarus - die Bibel einfach erzählt" auf youtube anschauen.

Jesus hatte drei Freunde, die Geschwister Martha, Maria und Lazarus. Eines Tages sandten die Schwestern des Lazarus Jesus die Nachricht:

Jesus, dein Freund ist krank. Als Jesus das hörte, sagte er: „Die Krankheit von Lazarus wird nicht zum Tod führen. Sie zeigt euch, dass Gott Großes tun kann.“

Denn Jesus liebte Martha, ihre Schwester und Lazarus. Als er hörte, dass Lazarus krank war, blieb er noch zwei Tage an dem Ort, wo er war.

Danach sagte er zu den Jüngern: „Lasst uns wieder nach Bethanien gehen.“

Als Jesus ankam, lag Lazarus schon vier Tage im Grab. Als Martha hörte, dass Jesus komme, ging sie ihm entgegen. Martha sagte zu Jesus: „Jesus, wärest du hier gewesen, dann wäre mein Bruder nicht gestorben. Aber auch jetzt weiß ich: Alles, worum du Gott bittest, wird Gott dir geben.“ Jesus sagte zu ihr: „Dein Bruder wird auferstehen.“ Martha sagte zu ihm: „Ich weiß, dass er auferstehen wird bei der Auferstehung am Letzten Tag.“ Jesus erwiderte ihr: „Ich bin selber die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der lebt. Auch wer gestorben ist, der lebt. Glaubst du das?“ „Ja, Jesus, ich glaube an dich. Ich glaube, dass du von Gott kommst“, sagte Martha.

Jesus war ganz traurig. Er sagte: „Wo habt ihr ihn bestattet?“ Sie antwortete ihm: „Jesus, komm und sieh!“

Da weinte Jesus. Die Juden sagten: „Seht, wie lieb er ihn hatte!“ Einige aber sagten: „Wenn er einen Blinden geheilt hat, hätte er dann nicht auch verhindern können, dass Lazarus starb?“ Da wurde Jesus wiederum ganz traurig, und er ging zum Grab.



Es war eine Höhle, die mit einem Stein verschlossen war. Jesus sagte: „Nehmt den Stein weg!“ Martha, die Schwester des Verstorbenen, entgegnete ihm: „Jesus, er ist schon vier Tage tot.“

Jesus sagte zu ihr: „Habe ich dir nicht gesagt: Wenn du glaubst, wirst du sehen, dass Gott Großes tun kann?“ Da nahmen sie den Stein weg. Jesus aber erhob seine Augen zu Gott und betete: „Vater, ich danke dir, dass du mich erhört hast. Die Leute, die hier stehen, sollen glauben, dass du Gott bist. Und dass ich von dir komme.“

Nachdem er dies gesagt hatte, rief er mit lauter Stimme: „Lazarus, komm heraus!“ Da kam der Verstorbene heraus; seine Füße und Hände waren mit Binden umwickelt, und sein Gesicht war mit einem Schweiß Tuch verhüllt. Jesus sagte zu ihnen: „Löst ihm die Binden, und lasst ihn weggehen!“

Viele der Leute, die zu Maria und Martha gekommen waren und gesehen hatten, was Jesus getan hatte, kamen zum Glauben an ihn.

Dieser Text wurde von Waltraud Kipp nach Joh 11,1-45 geschrieben.

Aktion

Vielleicht ist euch beim Lesen des Textes oder beim Schauen des Videos direkt jemand eingefallen, der gestorben ist. Die Erinnerung kann ganz schön traurig sein, manchmal zaubert sie uns aber auch ein Lächeln ins Gesicht, weil uns etwas Schönes oder Lustiges eingefallen ist, was wir mit dem/der Verstorbenen verbinden.

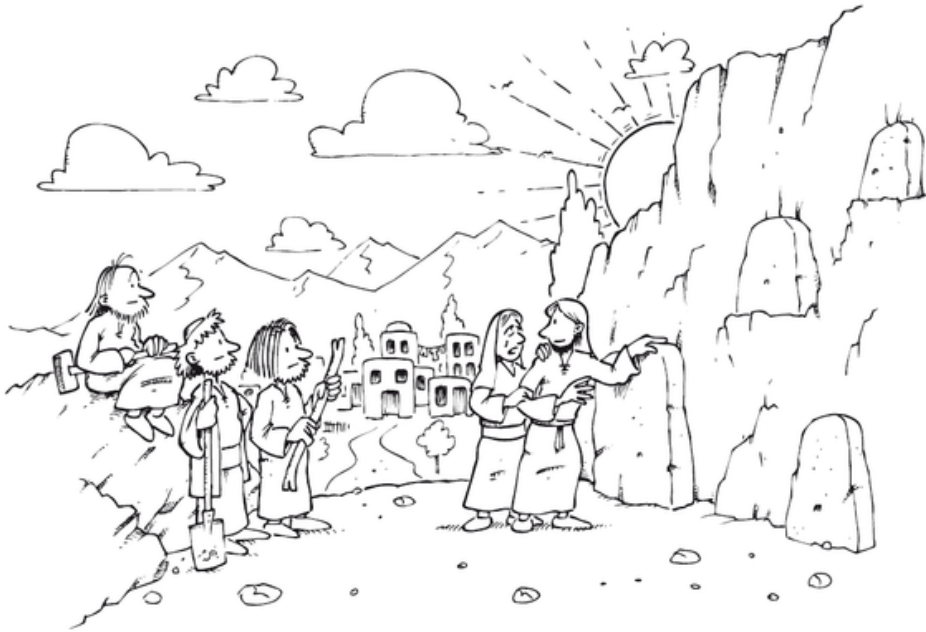
Die Bibelstelle möchte uns aber, so glaube ich jedenfalls, nicht traurig machen, sondern uns etwas Erstaunliches zeigen: Jesus kann aus schlimmen Sachen etwas Gutes machen. Selbst wenn es so aussieht, als ob alles verloren ist und nichts Gutes mehr da ist, können wir Jesus um Hilfe bitten.

Wenn ihr Lust habt, könnt ihr gemeinsam mit der Familie eine Kerze anzünden und Jesus um Hilfe bitten, vielleicht für andere Menschen, die euch einfallen, oder für eine schwere Aufgabe, die bald ansteht oder was auch immer euch einfällt.

Falls euch gerade doch nicht so richtig etwas einfällt, ihr aber trotzdem gerne beten möchtet, könnt ihr auch das Vater unser oder das Gebet unten beten.

Lieber Jesus, wir haben gehört, dass du den Menschen hilfst. Gerade haben wir nicht die richtigen Worte, um dich um Hilfe zu bitten. Aber wir glauben, dass du weißt, was brauchen. Deshalb bitten wir dich, sei bei uns und hilf uns bei allem, was wir tun. Amen.

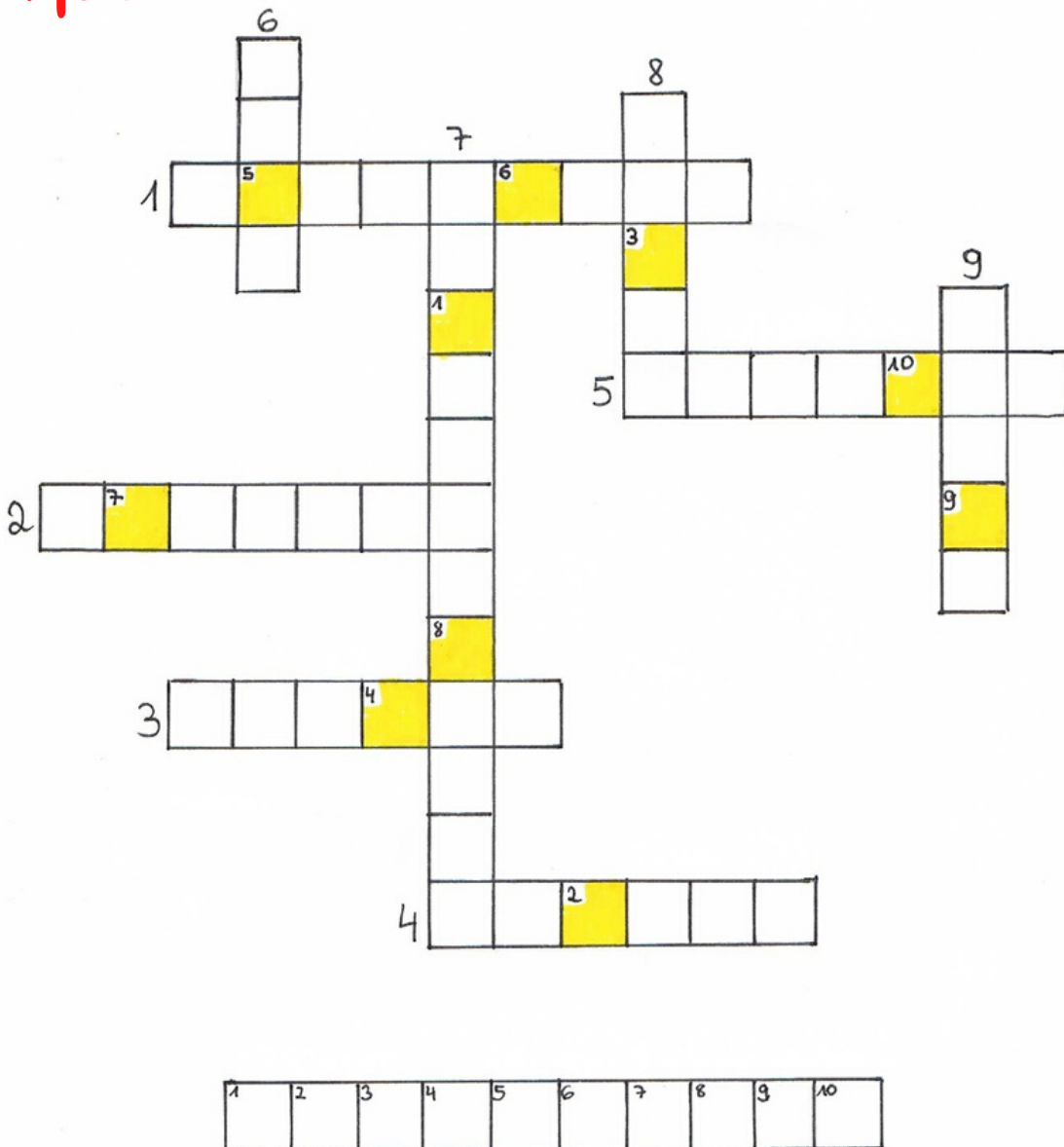
Das Ausmalbild findet ihr auf unserer Homepage zum Ausdrucken und Anmalen.



Quelle: www.familien234.de - Ausmalbild zum 5. Fastensonntag im Jahreskreis A, Joh 11, 1 - 45

"Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt" (Joh 11,25)

Bibelquiz



1. In diesen Ort ist Jesus mit seinen Freunden gegangen.
2. ... wurde in der Erzählung auferweckt.
3. Eine der beiden Schwestern heißt ...
4. Danach wird diese Schwester gefragt.
Ihre Antwort war: „Ja, Jesus, ich ... an dich.“
5. Diesen Tag haben wir heute (29.3.2020).
6. So viele Tage lag Lazarus im Grab.
7. „Ich bin die ... und das Leben.“
8. Eine der wichtigsten Personen in der Erzählung.
9. Die andere Schwester heißt ...